

Bedienungsanleitung

ENDLOSBANDFILTER S-/G-MODELL

EBF ECO, 500, 800, 1200, HF200



Smartpond®

Inhaltsverzeichnis

1	Zuerst Lesen - Vorinformation	2
1.1	Symbole und verwendete Begriffe	4
1.2	Verantwortlichkeiten	5
2	Technische Daten	6
2.1	Maße Ein- und Ausläufe	6
2.2	Modelle	6
2.3	Elektrozuleitung	6
3	Installation	7
3.1	Anlieferform	7
3.2	Mechanische Installation	7
3.2.1	Filtereingänge (Wasser Zulauf)	7
3.2.2	Filterausgänge (Wasser Ablauf)	8
3.2.3	Schmutzwasserablauf	8
3.2.4	Sicherheitsüberlauf	8
3.2.5	Bandregulierung	9
3.2.6	Individuell	10
3.3	Elektrische Installation	11
3.3.1	Anbringung Steuerung	11
3.3.2	Verbindung der elektrischen Anschlüsse	12
3.4	Anschliessen der Level-Sensoren	14
3.5	Inbetriebnahme	14
4	Funktionsweise	15
4.1	Bedienelemente Steuerung PROline	16
4.1.1	Linker Tastaturblock	16
4.1.2	Rechter Tastaturblock	17
4.2	Funktionsbeschreibung	17
4.2.1	Spülvorgang (Autom. Mode)	18
4.2.2	Schutz Bandantrieb	18
4.2.3	Trocken-/Überlaufschutz (optional)	19
4.2.4	Integrierte Tauch-UV-C (optional)	20
5	Unterhalt und Wartung	21
5.1	Filterband reinigen	21
5.2	Filterband wechseln	22
5.3	Feinfilter und Druckpumpe reinigen	24
5.4	Reinigen der Niveauschwimmer	Fehler! Textmarke nicht definiert.
5.5	Reinigen der Bandspüldüse	24
6	Austausch / Garantie	25
6.1	Weitere Hinweise	25
7	Allgemeine Ergänzungen	26
7.1	Herstellerangaben	26
7.2	EAR Registrierung	26
7.3	EG - Konformitätserklärung	26

1

Zuerst Lesen - Vorinformation

Sehr geehrter Kunde

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Smartpond® Endlosbandfilter PROline (kurz EBF-PRO). Unser Wunsch ist es, dass Sie lange Freude an Ihrem Filter haben.

Um eine einwandfrei Funktion Ihres Filters zu gewährleisten, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie diese auf, damit Sie jederzeit bei aufkommenden Fragen nachschlagen können.

Falls Sie weitere Informationen benötigen, oder wenn Probleme auftauchen sollten, die in dieser Bedienungsanleitung für Sie nicht ausführlich genug behandelt werden, fordern Sie bitte die benötigte Auskunft von Ihrem Fachhändler an, bei dem sie den Filter erworben haben, oder wenden Sie sich direkt an uns.

Zusätzlich finden Sie weitere Infos und nützliche Tipps auf unserer Webseite www.smartpond.swiss. Hier sehen Sie auch Technische Zeichnungen, Filme zur Funktion und Technische Neuheiten etc.

Einsatz dieser BA

Diese BA (Bedienungsanleitung) gibt dem Installateur der Anlage, dem Eigentümer und fachkundigen Personen wichtige Informationen zur Installation, zum Unterhalt und gibt allgemeine Informationen zum sicheren Gebrauch der Anlage.

Verwendung

Die beschriebene Anlage darf nur für die bestimmungsgemäße Verwendung innerhalb des definierten Einsatzbereiches betrieben werden.

Bei der Filtration von speziellen Flüssigkeiten und bei jeglicher Anwendung im industriellen Bereich ist Rücksprache mit dem Hersteller zu nehmen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Smartpond® EndlosbandFilter sind grundsätzlich zur Reinigung und Filtration von Feststoffen aus Flüssigkeiten bestimmt.

Anwendungsbereiche sind Industrie, Fischzucht, Kläranlagen und Fisch- und Schwimmteiche.

Haftung

Wird die Anlage außerhalb des beschriebenen Einsatzbereiches betrieben, oder wird die Anlage verändert, so ist die Anlage nicht mehr gemäß dem Verwendungszweck im Einsatz. In solchen Fällen übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

In der Filtersteuerung sind verschiedene Steckdosen vorhanden, die zusammen mit den vorhandenen Sicherheitseinrichtungen entsprechend programmiert sind. Um die Sicherheit zu gewährleisten, müssen die UVC (schaltet ab bei geöffnetem Schutzdeckel) und Teichpumpe (schaltet ab bei zu hohem bzw. zu niedrigem Wasserstand) in den hierfür vorgesehenen Steckdosen betrieben werden.

Zerlegung oder Demontage	Die Zerlegung oder Demontage einer Smartpond®Filter-Anlage darf ausschließlich durch einen autorisierten Smartpond®-Händler, Fachpersonal oder unter deren Zustimmung/Anleitung erfolgen.
Sicherheit	Vor Arbeiten an der Anlage, ist das Stromkabel vom Netz zu trennen.
Biomedium	Das Biomedium darf nicht kleiner als 15mm gewählt werden, da kleinere Teile in die Mechanik gelangen könnten.

1.1 Symbole und verwendete Begriffe



Warnung

Dieses Symbol gibt einen Warnhinweis, welcher bei Nichtbeachten zu Verletzungen oder erheblichem Sachschaden führen kann.
Diese Warnhinweise müssen unbedingt beachtet werden!



Hinweis

Dieses Symbol macht auf wichtige Information aufmerksam. Bei Nichtbeachten können Schäden an der Anlage oder Fehler auftreten.



G-Modell

Text oder Beschreibung, welcher das G-Modell betrifft
(gepumpte Version)



S-Modell

Text oder Beschreibung, welcher das S-Modell betrifft
(Schwerkraftversion)

Anlage Komplette Smartpond®Filter Anlage, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Garantie Für Garantieansprüche ist es zwingend erforderlich, dass die Anlage unverändert im Originalzustand belassen und nachweisbar vor direkten Witterungseinflüssen geschützt (Sonneneinstrahlung / Regen) insbesondere frostsicher, sowie ausnivelliert und vollflächig aufgestellt wird.

Jegliches Abändern, Anpassen, Umbauen etc. der Anlage führt zum Verlust sämtlicher Garantieansprüche.

Eigentümer der Anlage Die Person oder Firma, welche die Verfügungsgewalt über die Anlage hat und für den Betrieb und den Unterhalt der Anlage verantwortlich ist.

Fachkundige Personen Personen, die ausgebildet sind, die Installations- und Unterhaltsarbeiten durchzuführen. Personen, welche sich der potenziellen Gefahren bewusst sind und die über die benötigten Werkzeuge und Hilfsmittel verfügen.

Montagearbeiten Alle notwendigen Arbeiten und Maßnahmen, welche für eine sichere und sachgemäße Inbetriebnahme der Anlage notwendig sind.

Fehler Ein Betriebszustand, welcher den sicheren Betrieb der Anlage einschränkt oder unmöglich macht.

1.2 Verantwortlichkeiten

Pflichten des Eigentümers

Der Eigentümer der Anlage muss sicherstellen, dass:

- die Anlage in sicherem Betriebszustand gehalten wird,
- diese BA fachkundigen Personen zur Verfügung steht,
- die Anlage in regelmäßigen Abständen (**i. d. Regel 2x pro Jahr**) gewartet wird.

Verantwortung

Nur fachkundige Personen dürfen folgende Arbeiten durchführen:

- Installation
- Anschluss der elektrischen Komponenten
- Einstellung der elektrischen Komponenten
- die gesamten Unterhaltsarbeiten

Hersteller

<i>Name</i>	<i>Smartpond®</i>
<i>Straße</i>	<i>Friedrichsfehner Straße 21</i>
<i>Ort</i>	<i>26188 Edewecht</i>
<i>Land</i>	<i>Deutschland</i>
<i>Kontakt</i>	<i>www.smartpond.swiss</i>

**Lokaler Händler /
Unterlieferant /
Vertreiber**

(Firmenaufkleber)

2

Technische Daten

Die Technischen Daten entsprechen dem gekauften entsprechenden Modell. Details hierzu sind auf der entsprechenden Webseite hinterlegt. Siehe dazu www.smartpond.swiss: EndlosbandFilter anklicken und gewünschten Typ anwählen.

2.1

Maße Ein- und Ausläufe

Ebenfalls auf der erwähnten Webseite befindet sich OBERHALB der Technischen Daten der Link „Explosionszeichnung“. Hier befinden sich die Maße der Ein- und Abläufe zu dem entsprechenden Modell

2.2

Modelle

Je nach dem bestellten Modell liegt Ihnen ein G- oder ein S-Modell vor. Diese unterscheiden sich in der Bauform nicht untereinander, lediglich in der Funktion. Details hierzu in dem Kapitel „mechanische Installation“ beschrieben.



Hinweis

Der erworbene Filter ist inklusive einer Biokammer gefertigt. Der Filterbereich ist durch das eingesetzte Biotrennblech von der Biokammer getrennt. Damit kein Biomedium in den Filterbereich gelangen kann (wodurch das Filterband beschädigt werden kann) muss das Biomedium in jedem Fall grösser als 12mm sein. Ein Biomedium mit mindestens 15mm Größe ist ausreichend, ideal sind 17mm.



Die Gepumpte Version ist ideal für Koi- und Teichbesitzer, die eine Pumpe direkt im Teich oder in einem Sammelschacht installiert haben und das verschmutzte Wasser in den Filter pumpen. Der Auslauf der Filterbiostufe liegt bei diesem System über dem Teichniveau. Das Wasser fließt im Schwerkraftprinzip zurück in den Teich.



Die Schwerkraftversion eignet sich für Koi- und Teichbesitzer, die Bodenabläufe und/ oder Schwimmer im Teich installiert haben. Dabei fließt das Teichwasser durch große Rohre direkt in den Smartpond® Filter. Mittels Pumpe wird das gereinigte Wasser wieder in den Teich zurück gepumpt.

2.3

Elektrozuleitung

Der Filter wird über eine hausübliche Steckdose angeschlossen.

Er wird mit einer Spannung von 230V AC (Wechselstrom) betrieben und muss vom Betreiber zuleitungsseitig mit einer Sicherung von 16A abgesichert werden



Warnung

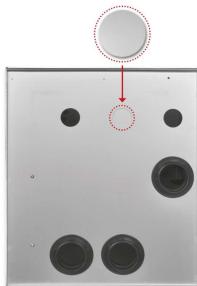
FI-Schutzschalter:

Bei der elektrischen Installation der Anlage muss sichergestellt werden, dass die Speisung über einen Fehlerstrom-Schutzschalter geführt wird.

Weitere Details für die Inbetriebnahme werden in dem Kapitel „Elektrische Installation“ beschrieben.

3 Installation

3.1 Anlieferform



Die Anlagen werden fertig vormontiert ausgeliefert.
Die ungenutzten Tankdurchführungen können mit Silikon und den mitgelieferten Rondellen von innen verschlossen werden.
(siehe Bild)

Für die Vorbereitung zur Inbetriebnahme Punkt 3.2 und 3.3 beachten, bzw. durchführen.

3.2 Mechanische Installation



Hinweis

Der Filter sowie das Zubehör müssen zwingend vor direkten Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Regen und Kälte geschützt werden.

Der Filter muss zwingend frostfrei auf einem tragfähigen Fundament vollflächig positioniert und aufgestellt werden. Ist dies nicht der Fall, kann für Schäden, die Frost zur Ursache haben könnten, keine Garantie beansprucht werden.

Die Mindestabstände zur Wand von mind. 15cm bei der Bandjustierung und mind. 50cm auf der Motorenseite (je nach Modell abhängig) sind für Wartungsarbeiten freizuhalten.

Der Filter muss horizontal ausgerichtet auf einem tragfähigen Fundament vollflächig positioniert, sowie ausnivelliert werden. Idealerweise wird der Filter auf eine dünne Lage, z.B. Styrodur, gestellt. Damit können Unebenheiten ausgeglichen und Kratzer am Filterboden verhindert werden.



Hinweis

Es muss sichergestellt werden, dass der Rücklauf zum Teich durch eine genügende Anzahl von Rohren erfolgt, damit es im Filter zu keinem Rückstau kommen kann.



Hinweis

Die obere Kante des Filters wird zum Wasserstand des Teiches hin 12cm höher positioniert. Das Maß von 12 cm ist ein Mindestmaß und darf nicht unterschritten werden.

Idealerweise sollte der maximale Wasserstand im Teich durch einen Abfluss statisch begrenzt sein.

Wird der Filter höher als 12cm über dem Wasserstand im Teich installiert, nimmt die Filtrationsfähigkeit ab, da die Fläche des Filterbandes nicht mehr vollständig genutzt wird.

Die Filter sind mit eingeschweißten Rohrstutzen für D110mm Rohre versehen.



Hinweis

Jeder Zulauf zum Filter sollte mit Schiebern versehen werden. Hiermit ist gewährleistet, dass bei notwendigen Arbeiten am Filter (z.B. Reinigungsarbeiten) die Zuläufe geschlossen werden können

Bei der G-Version oder hohen Pumpenleistungen sollte die Wassermenge auf mehrere Einlaufrohrstutzen verteilt werden, damit das Wasser möglichst ruhig in den Filter gelangt.

3.2.2

Filterausgänge (Wasser Ablauf)

Filterausgänge

Zum Lieferumfang der Smartpond® EndlosbandFilter gehören klebbare Tankverschraubungen für den Einsatz in den Auslauföffnungen (entsprechend der Anzahl der 110mm Ausgänge). Diese müssen vor der Montage des Filters entsprechend eingesetzt werden (Hierbei bitte untenstehenden Hinweis unbedingt beachten!).

Die zusätzlichen 70mm Ausgänge sind für innenliegende Pumpen vorgesehen und können individuell verwendet werden.

ACHTUNG: Hierfür sind KEINE Tankverschraubungen mitgeliefert. Werden diese Öffnungen nicht benötigt, sind zum Verschluss hierfür die entsprechende Anzahl von Edelstahlscheiben (d= 100mm mitgeliefert, womit die Öffnungen bei Bedarf verschlossen werden (den Rand der Scheiben mit Silikon lückenlos bestreichen und von innen so auf die Öffnung drücken, dass kein Wasser mehr entweichen kann).



Hinweis

In die PVC Tankverschraubungen sollten montageseitig immer kurze Rohrstücke eingeklebt werden auf die dann Rohre mit Dichtring gesteckt werden können, idealerweise Qualitätsgummimuffen. Damit ist eine Demontage der Einläufe jederzeit gewährleistet, ohne dass Rohre abgesägt werden müssen.



Hinweis

Es ist im Besonderen darauf zu achten, dass die Wasserrückführung zum Teich groß genug ausgelegt ist, damit kein Wasserrückstau im Filter möglich ist.

3.2.3

Schmutzwasserablauf

Schmutzwasserablauf

Der Schmutzwasserablauf befindet sich auf der Motorenseite des Filters. Bitte beachten Sie dies bei der Planung.



Schmutzwasserablauf mit 110mm Bogen

3.2.4

Sicherheitsüberlauf

Funktion

Wird das verschmutzte Filterband aus irgendeinem Grund nicht weiter transportiert, steigt der Wasserstand im Filtermodul an und das Teichwasser gelangt über die Oberkante des (nicht sichtbaren) Biotrennblech in den Schmutzwasserablauf.

3.2.5

Bandregulierung

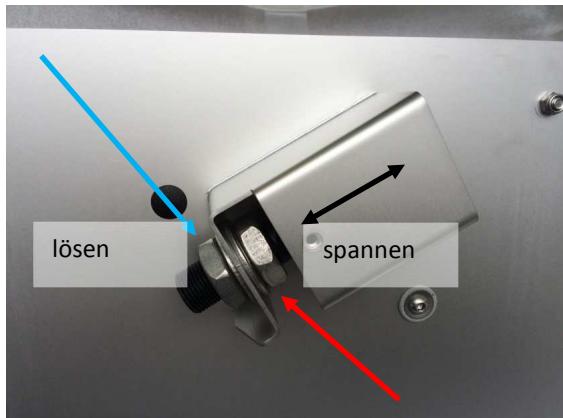
Bei der PROline ist neu eine Bandregulierung integriert, mit welcher ein möglicher Verlauf des Filterbandes korrigiert werden kann.



Die Bandregulierung befindet sich auf der rechten Seite (Nicht-Motorseite) des EBF PRO



Zum Nachjustieren des Filterbandes wird zuerst die Abdeckung der Spannvorrichtung mittels eines 4mm Inbusschlüssels entfernt.



Der Gelenkkopf kann mittels der beiden Stellmuttern (SW 30mm) verstellt werden: Hierzu wird zuerst die aussenliegende Mutter (blau) gelöst; die Justierung erfolgt mit der innenliegenden Mutter (rot):

- Das Anziehen der Mutter („spannen“; Gelenkkopf bewegt sich nach oben) bewirkt eine Korrektur des Bandes nach LINKS (Richtung Motorseite).
- Ein Lösen der Mutter (Gelenkkopf bewegt sich nach unten) bewirkt eine Korrektur des Filterbandes nach RECHTS (Richtung Regulierungsseite).



Achtung

Erst nach einigen Umdrehungen wird die Korrektur sichtbar. Hierzu das Filterband mit der manuellen Taste an der Steuerung (FILTER BELT) ansteuern.

Nach Abschluss der Bandregulierung wird die Kontermutter (blau) wieder angezogen (handfest reicht aus), und die Abdeckung wieder angebracht und mit der Inbusschraube befestigt.

3.2.6

Individuell



Um für die Biologie in der Biowanne einen gewissen Wasserstand halten zu können, muss der Biowannen Auslauf außerhalb der Biowanne mit einem 90° Bogen nach oben geführt und mittels T-Stück ein Abzweig zum Teich gemacht. Das Rohr wird bis zur oberen Filterkante geführt. Die Höhenanordnung des T-Stückes ergibt den Wasserstand in der Biowanne (siehe Bild).



T-Auslaufrohr zum Teich
(nicht im Lieferumfang enthalten)

Die Höhe vom Boden bis Mitte T-Auslaufrohr soll auf ca. 45-50cm für EBF bzw. 30-35cm für EBF ECO eingestellt werden.

Überlaufrohr



Im Filter wird zusätzlich ein Überlaufrohr (G-Verrohrung; im Lieferumfang beim G-Modell vorhanden) installiert. Dies dient als Überlausfsicherung und hat eine Höhe von 65cm über Boden, falls sich einmal der Filterkorb in der Biowanne mit Schmutz zusetzen sollte. Die Sicherheitsöffnung oben darf nur durch ein grobmaschiges Netz abgedeckt sein und sollte in der Regel ganz offen sein.



Hinweis

Damit im regulären Betrieb kein Biomedium durch die G-Verrohrung in den Teich gelangen kann, muss zwingend ein Biomedium grösser 12mm, im Idealfall 15 bis 17mm verwendet werden.



Positionierung der Teichpumpen

Förderpumpen können in der Biowanne, oder außerhalb „trocken“ aufgestellt werden.



Bei Verwendung einer innenliegenden Pumpe muss gewährleistet sein, dass kein Biomedium in die Pumpe gelangt. Besitzt die verwendete Pumpe kein entsprechendes Schutzgitter im Ansaugbereich, kann optional die Smartpond® S-Ansaugverrohrung für den entsprechenden

Filter verwendet werden.

3.3 Elektrische Installation



Warnung

Vor jeder Handlung an dem Filter muss der Netzstecker aus Sicherheitsgründen gezogen werden.

Bei Ihrem PROline Filter handelt es sich um eine „Plug & Play“ Anlage. Das heißt, nach dem Verbindung der Leitungen für die verschiedenen Ein- und Ausgänge (diese werden für den Versand der Anlage abgezogen), muss nur der Netzstecker in einer mit einem FI abgesicherten Steckdose gesteckt werden und die Anlage ist betriebsbereit.

Alle relevanten Einstellungen in der Steuerung sind entsprechend der Bestellung bereits vorgenommen. Unabhängig davon sind weitere individuelle Anpassungen jederzeit möglich ([siehe ergänzend Bedienungsanleitung PROline-Steuerung](#)).

Die Steuerung muss an dem hierfür vorgesehenen Platz (vorzugsweise am Filter, s. Pkt. 3.3.1) angebracht werden.



Achtung

Der Steuerungskasten muss vor direkter Sonneneinstrahlung/Regen /Wasser und Feuchtigkeit geschützt, in einer frostfreien Umgebung aufgehängt werden.



Warnung

FI-Schutzschalter:

Bei der elektrischen Installation der Anlage muss sichergestellt werden, dass die Speisung über einen Fehlerstrom-Schutzschalter geführt wird.

Die Belastung der Stecker am Steuerungskasten ist insgesamt auf max. 16A ausgelegt.

3.3.1

Anbringung Steuerung

Die Schrauben zur Anbringung der Steuerung sind an der Oberseite der Steuerung in einem separaten Beutel befestigt.

Für die Anbringung der Steuerung an dem Filter sind zwei Möglichkeiten vorgesehen:



Pos. Auslaufseite



Pos. Motorenseite

Unter Berücksichtigung von Punkt 3.3 (Witterungseinflüsse) kann die Steuerung auch an jedem anderen Platz angebracht werden. Die Leitungslängen von Ausgängen und Eingängen beträgt 5 m, was entsprechend berücksichtigt werden muss.



Hinweis

Bei Bedarf können Verlängerungsleitungen bestellt werden, sodass die Steuerung max. 5m von der Anlage entfernt aufgestellt werden kann.

3.3.2 Verbindung der elektrischen Anschlüsse

3.3.2.1 Ein- und Ausgänge

E1

E2

E3



A11

A12

A13

Die **Eingänge** der Steuerung sind farblich gekennzeichnet, ebenso wie die entsprechenden Leitungen der Sensoren. Die Leitungen werden entsprechend der farblichen Kennzeichnung angeschlossen und mit der Kontermutter am Stecker festgezogen.

Level Sensor Filter E1 Der Sensor misst den Wasserpegel im Filter und hat die Doppelfunktion als Schwimmerschalter und als Überlauf- (G-Modell), bzw. Trockenlaufschutz (S-Modell).

Refill Sensor / Temp.Control E2 Dieser Eingang wird je nach der bestellten Option für den Sensor zum Nachfüllen des Teiches, oder alternativ als Temperatursensor genutzt.

UVC-Sensor E3 In diesen Eingang wird bei bestellter Option der kontaktlose Deckelschalter (induktiver Näherungsschalter) gesteckt, damit beim Öffnen der Abdeckung die Hochleistungs-Amalgam-UVC abgeschaltet wird.

Bei den **Ausgängen** müssen die entsprechenden Aktoren in die jeweils bezeichnete Buchse gesteckt und mit der Kontermutter angezogen werden.

Fault Lamp A11 Dieser Ausgang für den Anschluss einer externen Warnlampe vorgesehen (Option) Alternativ kann hier auch ein Futterautomat angeschlossen werden (bei entsprechend bestellter Option)

Refill Valve A12 Ausgang für die Schaltung des Magnetventils bei bestellter „Refill“ Option. Das Magnetventil dient zu automatischen Nachfüllung des Teichwassers gem. des ausgewählten Programms.

Belt Drive A13 Leistungsausgang 24V für den Bandantrieb des Endlosbandfilters. Nachdem der Stecker in die Buchse gesteckt wurde, wird er mit einem Bajonettverschluss gesichert.



Achtung

Beim Anschließen der Leitungen unbedingt darauf achten, dass die korrekten mit den entsprechenden Steckeingängen verbunden werden.

3.3.2.2 Steckdosen

Die 230V-Steckdosen sind **ausschließlich** zur Steuerung des Filters vorgesehen und dürfen nicht anderweitig belegt werden.

Die Steckdosausgänge sind mit Feinsicherungen (träge) entsprechend der angegebenen Größe abgesichert. Diese Feinsicherungen sind von außen zugänglich oberhalb der jeweiligen Steckdose angebracht.



A1

A2

A3

Jet Pump A1 Mit dieser Steckdose wird die interne Spritzpumpe (standardmäßig im Lieferumfang enthalten) verbunden.

UVC A2 Ausgang für die Hochleistungs-Amalgam UVC. Beim Erwerb des UVC-Package wird dieser Ausgang in Zusammenhang mit den Filterfunktionen (insbesondere mit dem UVC-Schutzdeckel) geschaltet.

Pond Pump A3 230 V-Ausgang für die Teichpumpe. Der Anschluss der Teichpumpe an diese Steckdose ist zwingend notwendig, da hierüber der Trockenlaufschutz (S-Modell) und der Überlaufschutz (G-Modell) realisiert werden.



Achtung

Beim Anschließen der Leitungen unbedingt darauf achten, dass die korrekten Leitungen mit den entsprechenden Ein-/ Ausgängen verbunden werden.



Hinweis

Um alle Sicherheitsfunktionen gewährleisten zu können, müssen Teichpumpen- und Druckspülpumpe, sowie bei vorhandener Option die Tauch – UV-C direkt am Steuerungskasten eingesteckt werden.

3.4 Anschließen der Level-Sensoren

Je nach gekauftem Filtertyp befindet sich der Level Sensor in der Filterkammer (G-Modell), bzw. in der Biokammer (S-Modell).

G-Model



S-Modell



Der Level-Sensor reagiert auf Wasserdruck und ist gegen äußere Einflüsse sehr unempfindlich. Die Wasserhöhe wird in der Filter-, bzw. Biokammer millimetergenau gemessen und in der Steuerung angezeigt und verarbeitet.

Für den Transport wird der Level-Sensor ausgeschraubt und muss vor der Inbetriebnahme wieder an der vorgesehenen Stelle (s. Bild oben) eingeschraubt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Sensor mit den entsprechenden Dichtungen die vorgesehene Öffnung wasserdicht verschließt.



Sensor mit Steckanschluss nach AUSSEN, dann sicherstellen, dass die PVC-Dichtung eingelegt ist und den Sensor durch die vorgesehene Öffnung stechen. Von INNEN mit Fiberdichtung versehen und Gegenmutter aufscreuben. Sensor ausrichten („Nase“ auf 1:00 Uhr, damit Winkelstecker nach unten weggeht) mit SW27 halten: Gegenmutter mit SW32 fest anziehen

Die Verbindungsleitung des Level-Sensors muss mit dem Winkelstecker an dem Sensor angeschlossen werden. Hierzu den Stecker mit dem Kabel nach unten entsprechend anschließen und dann mit der Rändelmutter sichern.

3.5 Inbetriebnahme

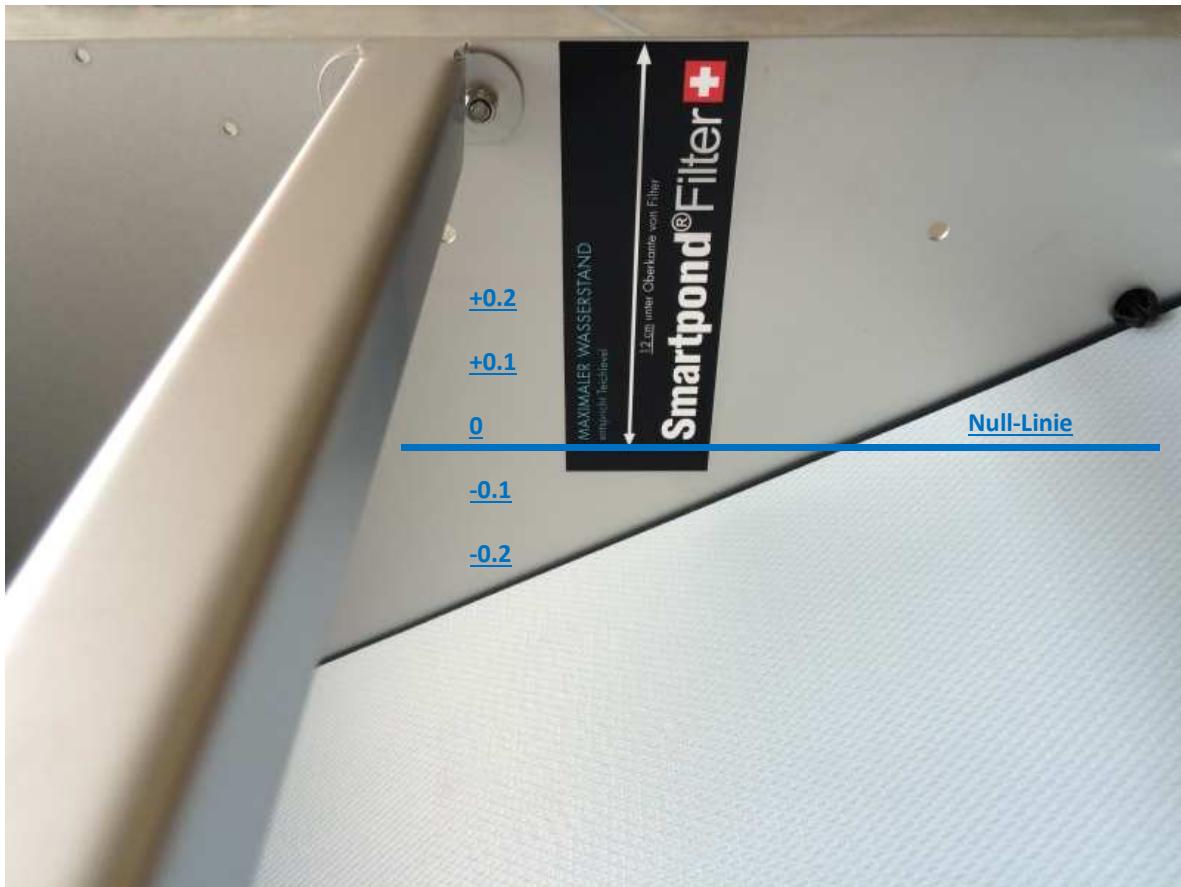
Nachdem der Filter korrekt positioniert wurde, alle Zu- und Rückläufe installiert wurden und alle Leitungen korrekt angeschlossen sind, kann das Netzkabel mit dem Strom (**über eine mit einem FI-Schutzschalter abgesicherte Steckdose!**) verbunden und mit der Inbetriebnahme begonnen werden.

4

Funktionsweise

Nach Einschalten der Steuerung ist der Filter bereits einsatzbereit und die Filterung Ihres Teiches beginnt. Es sind keine weiteren Einstellungen notwendig.

Für die Einstellung und Werte der Level-Sensoren ist jeweils die Null-Linie maßgebend. Diese befindet sich 12cm unterhalb der Oberkante des Filters (s. entsprechender Aufkleber) und entspricht bei der S-Version idealerweise der Oberkante des Teich Levels. Diese Null-Linie kann bei Bedarf (wenn der Filter höher eingebaut werden musste, bzw. wenn das Wasser im Teich permanent niedriger ist) angepasst werden.



4.1 Bedienelemente Steuerung PROline



Zur erweiterten Funktionalität und diverse mögliche Anpassungen gibt es ein Tastaturfeld auf der Steuerung:

4.1.1 Linker Tastaturblock

Auf der linken Seite befindet sich der Tastaturblock zur Direktansteuerung der einzelnen Funktionen

- | | |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Clean/Reset | Hiermit kann ein manueller kompletter Reinigungszyklus ausgelöst werden. Einmal kurz drücken startet den Reinigungszyklus mit den eingestellten Parametern. Betätigt man die Taste lange (>3 Sekunden) wird eine Intensivreinigung durchgeführt. |
| Filter Belt | Solange diese Taste betätigt ist, läuft das Filterband (ohne Spritzpumpe) |

Pump ON/OFF	Mit Betätigen dieser Taste lässt sich die Teichpumpe ein- und ausschalten. Bei manuell ausgeschalteter Pumpe blinkt das „P“ im Display.
Jet Pump	Solange diese Taste betätigt ist, läuft die Pumpe zur Abreinigung des Filterbandes (das Filterband selbst bewegt sich dabei nicht).
Water Refill	Ist die Option Wassernachlauf aktiviert (als Option erhältlich) gelangt man über diese Taste in das Untermenü Wassernachlauf. Bleibt man länger als 3 Sekunden auf dieser Taste, wird ein manueller Wassernachlauf ausgelöst. Dieser stoppt automatisch nach der voreingestellten Zeit (Default: 2 Minuten).

4.1.2 Rechter Tastaturlblock

Auf der rechten Seite befindet sich der Tastaturlblock für die Menüführung. Die Menüführung wurde so konzipiert, dass die meisten Einstellungen intuitiv vorgenommen werden können.

MENU	Durch betätigen dieser Taste gelangt man in die Menüstruktur der PROline Steuerung.
INFO	Während des laufenden Betriebes können durch Betätigen dieser Taste verschiedene Informationen des Filters abgerufen werden, unter anderem die letzte Historie.
BACK	Bei Betätigen dieser Taste innerhalb des Menüs gelangt man zurück zur vorigen Ebene.
HOME	Bei Betätigen dieser Taste wird die Menüebene verlassen und man gelangt wieder in die Darstellung beim laufenden Betrieb.
Pfeiltaste	Mit den Pfeiltasten bewegt man sich innerhalb des Menüs. Ebenso werden hiermit Werte erhöht, bzw. verringert.
OK	Mit der Taste werden Änderungen oder Werte übernommen

4.2 Funktionsbeschreibung

Generell	<p>Die vorliegende Beschreibung in Kapitel 4.2 ist für den Normalbetrieb des Filters gedacht.</p> <p>Alle Defaultwerte sind bei Auslieferung des Filters bereits voreingestellt. Der Filter kann direkt mit den vorliegenden Werten in Betrieb genommen werden.</p> <p>Individuelle Anpassungen können innerhalb der freigegebenen Bereiche (Zeiten, sowie Werte der Level-Sensoren etc.) vorgenommen werden. Die Anleitungen hierzu können der Bedienungsanleitung „PROline Steuerung“ entnommen werden.</p>
Betriebsmodi	<p>In der Regel läuft der EBF PRO im Automatikmodus (diese ist bei Auslieferung voreingestellt). Andere Betriebsarten werden in der Bedienungsanleitung „PROline Steuerung“ nochmals ausführlich beschrieben.</p>

Verfügbar sind folgende Betriebsmodi:

Notbetrieb	Bei einem evtl. Ausfall des Level-Sensors kann der Smartpond®Filter im Notbetrieb gefahren werden. Hier werden – unabhängig vom Wasserstand – die Spülzeiten über einen festen Zyklus ausgeführt.
Winterbetrieb	Im Winterbetrieb werden feste Zeiten eingestellt, die zu einem Reinigungszyklus führen. Da im Winter zu wenig Schmutz anfällt, würde der Filter evtl. nur einmal pro Woche reinigen. Um hier trotzdem ein kontinuierliches Reinigungsintervall zu erhalten, ist der Winterbetrieb geeignet.
Intensivreinigung	Bei der Intensivreinigung wird ein Reinigungszyklus ausgelöst, bei dem sich das Filterband langsamer, über seine gesamte Länge dreht und dabei kontinuierlich von der Spülpumpe gereinigt wird. Nach Ablauf einer kompletten Umdrehung, wechselt die Steuerung wieder in den Autom. Mode. Der Vorgang kann jederzeit mit der OK-Taste vorzeitig abgebrochen werden.
Hochdruckreiniger	Bei Betrieb „Hochdruckreiniger“ läuft das Transportband extrem langsam. Dieser Modus ist zum externen Säubern des Bandes (z.B. mit einem Hochdruckreiniger oder mit einer weichen Bürste) gedacht. Der Vorgang kann jederzeit mit der OK-Taste vorzeitig abgebrochen werden, die Steuerung wechselt dann automatisch wieder in den Autom. Mode

4.2.1

Spülvorgang (Autom. Mode)

Start Reinigungszyklus <i>B1 (Level Sensor)</i>	Sinkt der Wasserstand des Level-Sensors B1 unter dem eingestellten Wert (<i>Defaultwert: -35.0 cm</i>), startet der Reinigungszyklus. Hierzu wird die Spritzpumpe (Ausgang A1 – Steckdose Spritzpumpe) angesteuert.
Verzögerungszeit Bandstart	Nach einer festen Verzögerungszeit von 1 Sek. startet die Zeit „Verz.zeit Bandstart“ (Verzögerung Transportband) einstellbar von 0.1 bis 10 Sek. <i>Defaultwert: 0.1 Sek.</i> Nach Ablauf dieser Zeit startet das Transportband (Ausgang A13)
Bandlaufzeit	Das Transportband läuft über die eingestellte Zeit „Bandlaufzeit“, einstellbar von 1 bis 20 Sek. <i>Defaultwert: 12 Sek.</i>
Ende Reinigungszyklus	Nach Ablauf Bandlaufzeit stoppt das Transportband. Die Spritzpumpe läuft noch über die fest einprogrammierte Zeit von 1 Sek. nach, damit kein Schmutz auf dem Band verbleiben und in die saubere Biokammer gelangen kann.
Spülpause	Nach dem Stopp der Spritzdüse startet die Verzögerungszeit „Spülpause“ (Wartezeit), einstellbar von 30 bis 120 Sek. <i>Defaultwert: 90 Sek.</i>
	Erst nach der Wartezeit ist ein neuer Reinigungszyklus (bei Signal des Schwimmersensors) möglich

4.2.2

Schutz Bandantrieb

Stromüberwachung	Der Smartpond® Endlosbandfilter ist mit einer automatischen Stromüberwachung ausgestattet.
------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------

	Dieser misst den Stromverbrauch des Antriebsmotors und begrenzt den maximal zulässigen Stromanstieg.
Störung Bandantrieb	Nach Erreichen des max. Stromes für den Bandantrieb wird dieser abgeschaltet. Nach 5 (fünf) erfolglosen Versuchen den Motor zu starten, geht dieser auf Störung.
	In diesem Fall erscheint die Anzeige: Stromüberwachung Bandantrieb
RESET der Störung	Nach Betätigung des der Taste „Clean/Reset“ wird die Störung zurückgesetzt und die Anlage läuft im Normalmodus weiter.

4.2.3

Trocken-/Überlaufschutz (optional)

Bei dem Endlosbandfilter PROline ist der Trocken-/ Überlaufschutz automatisch immer automatisch aktiv. Dieser dient dazu, dass die Teichpumpe bei dem entsprechenden Signal des Level-Sensors abgeschaltet wird. Gleichzeitig wird ebenfalls die UV-C abgeschaltet um zu vermeiden, dass die UV-C im Störungsfall „trocken liegt“.

Nach Erreichen des Normalzustandes (Überschreiten des kritischen Wertes) schaltet die Teichpumpe mit einer Verzögerung von 30 Sekunden wieder ein. Nach einer weiteren Verzögerungszeit von 60 Sekunden schaltet sich ebenfalls die UV-C wieder zu.



Bei der **gepumpten Version** ist der Level-Sensor oben in der Filterkammer angebracht und schaltet die Pumpe aus, ehe der Filter überläuft (Überlaufschutz; Defaultwert = +2.0cm)!



Sinkt bei der **Schwerkraftversion** der Wasserstand unter das Niveau des eingestellten Wertes; je nach Filtergröße *Defaultwert ca. -55.0 cm*), werden Pumpe und UV-C ausgeschaltet. Dadurch laufen Pumpe und Biologie nicht trocken (Trockenlaufschutz).

Die UV-C wird bei Wiederaufnahme des regulären Betriebs 60 Sekunden verzögert eingeschaltet.

Funktion

Diese Schutzoptionen bieten Ihrem Teich und Ihrer Pumpe zusätzlichen Schutz.



Sonderfall

Wird der Trockenlauf- / Überlaufschutz innerhalb von 15 Minuten 3 (drei) Mal aktiviert, zeigt die Anlage „Störung Wasserkreislauf“ an.

In diesem Fall blinkt die Anzeige und der Bandlauf, sowohl die Spritzpumpe werden deaktiviert. Zusätzlich wird bei bestellter Option „Warnlampe“ diese angesteuert und blinkt.

Hierdurch wird vermieden, dass bei evtl. Störungen (z.B. Verstopfung von Zu- oder Abläufen) durch ständiges Spülen der Teich leergepumpt wird.

RESET der Störung

Nach Betätigung des der Taste „Clean/Reset“) wird die Störung zurückgesetzt und die Anlage läuft im Normalmodus weiter.

4.2.4

Integrierte Tauch-UV-C (optional)



Die Smartpond® Tauch-UV-C kann direkt im Filter integriert werden.

Hierzu muss die UV-C in die dafür vorgesehenen Halterungen hinter dem UV-C Bandschutzblech eingeclipst werden, da sonst das Filterband von den UV-C Strahlen angegriffen und beschädigt werden könnte.

Der Filter wird zusätzlich mit einer UV-C Abschaltung ausgestattet, beim Kauf des Filters mit einer Tauch-UV-C.

Anschluss

Die Smartpond® Tauch-UV-C wird am Steuerungskasten an der Steckdose A2 angeschlossen.

Option

Der Stecker für die Abschaltung wird in die Buchse L5 (s. Kapitel Anschlüsse) gesteckt. Dadurch schaltet sich die Tauch-UV-C beim Öffnen der Abdeckung automatisch ab.



Warnung

Wenn die optionale Tauch UV-C nicht beim Kauf des Filters mitbestellt wurde, und anstelle eine UV-C Lampe eines anderen Herstellers installiert wird, obliegt die Verantwortung betr. der Sicherheit sowie die Haftung, beim Eigentümer respektive der fachkundigen Person.

Der Inhaber der Anlage vor Ort hat in jedem Fall für die Sicherheitsvorkehrungen zu sorgen.

Detaillierte Informationen finden Sie hierzu noch in der Bedienungsanleitung der Tauch-UV-C.

Legen Sie die UV-C niemals auf das Filterband, sondern ausschließlich in die dafür vorgesehenen UV-C Halterungen. Das Material kann durch die UV-C-Bestrahlung beschädigt werden!

5 Unterhalt und Wartung

Bei unseren Filtern handelt es sich um technische Anlagen, die regelmäßig gewartet werden müssen.

Eine Grundreinigung muss einmal pro Jahr vorgenommen werden (bzw. öfters, bei Bedarf direkt abhängig von der Belastung). Dazu gehört vor allem:

- Reinigung des Filterbandes (s. Kapitel 5.1)
- Reinigen, bzw. Wechsel des Feinfilters (s. Kapitel 5.3)
- Wechsel der Abdichtlippe
- Alle Lagerungen kontrollieren

Ist die Wasserqualität insbesondere durch Kalk (oder aber auch durch mögliche Ablagerungen) entsprechend belastet, ist ein nachweislicher, regelmäßiger Komplettservice zur Erhaltung von Garantieansprüchen unerlässlich.

Hierzu gehört dann zusätzlich das Öffnen des Filterbandes und des Transportbandes für die Reinigung (Entkalkung/Säuberung) des Innensets, insbesondere der unteren Umlenkrollen, damit das Gesamtsystem nicht überlastet ist.

Um eventuelle Garantieansprüche geltend machen zu können, muss dieser Service von Ihrem Fachhändler, oder von Fa. Aquafil durchgeführt werden. Hierzu bietet sich an, einen entsprechenden Servicevertrag mit ihrem Vertragspartner abzuschließen.

Checklisten:

Wintercheck (Spätjahr; nach Beendigung der „Koisaison“)

- Filteranlage frostfrei „einpacken“ (Isolation und Fremdwärme zuführen); es darf im Filterbereich zu keiner Frostbildung kommen, da ansonsten Pumpen; Spritzrohr oder da Filterband beschädigt werden kann
ODER:
- Gewährleisten, dass in der Filterwanne, Spritzpumpe und Spritzverrohrung kein Wasser vorhanden ist, das gefrieren kann.
- Anlage ausschalten, damit Bandlauf und Spritzpumpe nicht mehr angesteuert werden können.
- ACHTUNG: in diesem Fall dürfen auch die Teichpumpen nicht mehr laufen, d.h., es gibt keine Wasserzirkulation mehr.

Frühjahrscheck (VOR Beginn der „Koisaison“)

- S. Punkte unter „Grundreinigung“
- ZUSÄTZLICH:
- Zuleitungen (Bodenabläufe/Skimmer nacheinander „durchspülen“: dazu immer nur eine Zuleitung öffnen und für genügend Wasserfluss sorgen, damit der Schmutz ausgeschwemmt werden kann.
 - Grober Schmutz aus der Spülrinnenwanne entfernen

5.1 Filterband reinigen

Je nach Verunreinigungsgrad kann sich die Durchlassmenge beim Filterband nach einiger Zeit verringern bzw. erhöht sich der Spülwasserverbrauch, da sich auf dem Filterband ein Biofilm oder Kalkablagerung bildet.

Für den Fall, das sich auf dem Filterband ein schmaler Schmutzstreifen in Laufrichtung bildet, kann dies eine verunreinigte Bandspüldüse als Ursache haben.

In diesem Fall reinigen Sie bitte die betroffene Düse (s. Pkt. 5.5 *Reinigen der Bandspüldüse*).

Das Filterband kann laut Hersteller mit nachfolgenden Reinigungsmitteln eingespritzt und abgespült werden. Diese sollten nicht auf das Metall gelangen, da es sonst Flecken geben könnte.

Hier ein Überblick über die Beständigkeit des Polyester-Filterband-Gewebes gegenüber folgenden Reinigungsmitteln (Herstellerangaben): Siehe Tabelle nächste Seite!

Reinigungsmittel	Konzentration	Beständigkeit
Salzsäure (HCl)	5 % 16 % 20 % > 35 %	Gut Optimal eingeschränkt nicht beständig
Zitronensäure (C₆H₈O₇)	100 %	Sehr gut (unsere Empfehlung)
Tafelessig	100 %	Sehr gut
Wasserstoffperoxid (H ₂ O ₂)	3 %	Sehr gut

**Hinweis**

Das gewählte Reinigungsmittel einmassieren z.B. mit einer weichen Bürste und mindestens 15 Minuten einwirken lassen. Das Filterband sollte möglichst trocken sein. Das Wasserniveau in der Biowanne sollte sich unterhalb der Filterstufe (Filterband) befinden.

Hochdruckreiniger

Das Band kann, jedoch ohne Gewährleistung, mit Hochdruck (max. 120 bar) und kaltem Wasser aus einer Distanz von mehr als 30cm abgesprüht werden.

**Hinweis**

Die Anwendung mit einem Hochdruckreiniger wird vom Bandhersteller nicht garantiert. Sie hat in Eigenverantwortung zu erfolgen. Wir haben jedoch bei ausgiebigen Tests gute Resultate erzielt.

5.2**Filterband wechseln**

Das Filterband muss nur gewechselt werden, wenn es mechanisch verletzt ist oder durch äußere Einwirkungen defekt ist.

**Hinweis**

Ziehen Sie das Netzkabel, damit das Band nicht ungewollt befördert wird! Das Band so einlegen, dass das Etikett (3 - soweit vorhanden) sich nicht verhaken kann (5, siehe gestrichelten Pfeil für Laufrichtung).

Verbundenes/zusammenhängendes Band

Blauen Schnellverschluss positionieren

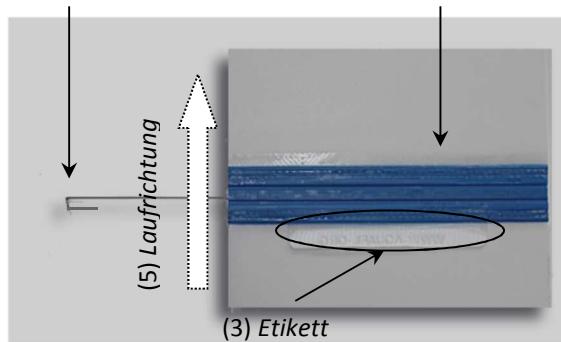
Band solange vorwärts transportieren, bis der blaue Schnellverschluss (2) bei der seitlichen Öffnung (1) angekommen ist. Wenn kein Wasser auf dem Band lastet, kann es zur genaueren Ausrichtung von Hand an dem angebrachten Etikett (3 – falls vorhanden) in Position gezogen werden.

(1) Seitliche Öffnung



Verbindungsdrat
entfernen

(4) Verbindungsdrat



Verbindungsdrat (4) des Bandes seitlich durch die Öffnung (1) entfernen.
(Band noch nicht herausziehen)

Neues Band einziehen

Verschluss gründlich reinigen und die Schnellverschlusseite des alten Bandes, an der sich das Etikett (3 – falls vorhanden) befindet, mit dem Verschluss des neuen Bandes verbinden (s.u. „Band verbinden“). An der anderen (offenen) Seite des *alten* Bandes gleichmäßig ziehen, bis das Ende des neuen Filterbandes an der Öffnung (1) angekommen ist. Dadurch wird das neue Band „eingefädelt“. Verbindungsdrat entfernen und das alte Band vom neuen Band lösen.

Gerissenes Band

Sollte das Band aus irgendeinem Grund nicht mehr zusammenhängend sein, müssen Sie das neue Band manuell „einfädeln“.

Band entfernen

Das nicht mehr zusammenhängende Filterband entnehmen, so dass das darunter liegende schwarze Transportband sichtbar wird.

Vorbereitung

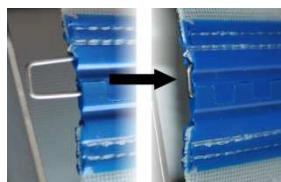
Befestigen Sie eine Schnur o.ä. rechts und eine links an dem Transportband (z.B. durch ankleben oder anbinden).

Betätigen Sie den Bandvorschub, so dass die Schnur nach einer Umrundung wieder oben sichtbar bzw. zugänglich wird.

Filterband einfädeln

Befestigen Sie das neue bzw. intakte Filterband an der Schnur und ziehen Sie es vorsichtig um das Transportband herum, bis es wieder am oberen Ende zum Vorschein kommt. Die Schnur können Sie z.B. leicht an dem eingeführten Verbindungsdrat befestigen.

Band verbinden



1. Anfang und Ende des Bandes vor der Öffnung (1) an der Seitenwand des Filters positionieren
2. Verbindungsdrat durch die seitliche Öffnung so in das Band einführen, dass die Zähne der Enden ineinander greifen
3. Das abgewinkelte Stück des Drahtes in die andere Seite/Öse einführen (siehe Bild)

5.3

Feinfilter und Druckpumpe reinigen

Filterkorb

Das Spülwasser für das Filterband wird aus der Biowanne bezogen. Die Spülpumpe besitzt einen Filterkorb, der grösseren Schmutz abhält.

Feinfilter



Nach der Druckerhöhungspumpe befindet sich ein weiterer *Feinfilter*, der sämtliche Partikel, die grösser als 1/10mm sind, zurück hält.

Durch diese doppelte Sicherheit können sich die Spritzdüsen kaum mehr zu setzen. Der Feinfilter (schwarzer Y-Filter) hat am Ende eine Abschlusskappe, die zum Rückspülen des Feinfilters abgeschrägt werden kann. Nach abnehmen des Deckels den Spülvorgang manuell betätigen, um den Feinfilter durchzuspülen und zu reinigen. Schützen Sie sich dabei vor Spritzern (z.B. durch Verbinden mit einem Schlauch).

Durch Abschrauben des großen Deckels kann auch das ganze Sieb entnommen und gereinigt werden.

Der Feinfilter sollte ca. alle 3 Monate überprüft werden.

5.4

Reinigen der Bandspüldüse

Zum Einsatz kommen spezielle Anti-Kalk-Düsen. Die Bandspüldüsen befinden sich unter der aufgesetzten Plexiglas Abdeckung vor dem Filterband. Sie können die Funktion der Spüldüsen überprüfen, indem Sie die Plexiglas Abdeckung leicht anheben.

Spüldüse entfernen

Schrauben Sie die blaue Spritzdüse vorsichtig aus dem PVC-Rohr.

Düse reinigen

Düsenöffnung mit einem dünnen Gegenstand (z.B. dünne Nadel) von Schmutzablagerungen befreien.

Düse einsetzen

Achten Sie beim Einsetzen der Düse darauf, dass Sie das Gewinde nicht überdrehen.

Rückschlagventil

Neben dem Manometer befindet sich ein Rückschlagventil, welches bei hohem Wasserstand in der Biostufe ein Tropfen der Spüldüsen verhindert

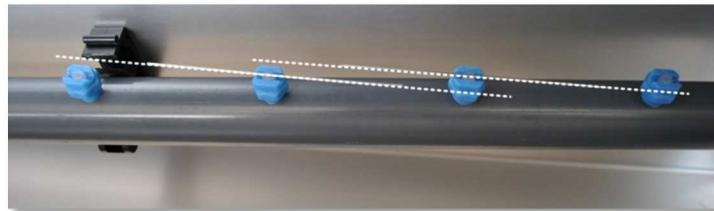
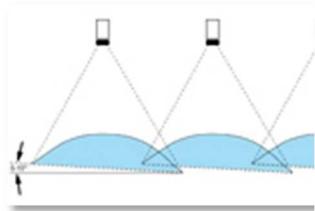
Schwemmdüse Spülrinne

Eine weitere, nach innen gerichtete Düse sorgt in der Schmutzablaufrinne für effizienteren Abtransport von Dreck und Schmutzwasser.



Hinweis

Die Öffnung der Düse ist sehr empfindlich und darf nicht beschädigt werden! Die Düsen müssen in leicht schrägem Winkel zueinander stehen, damit der "Fächerstrahl" überlappend und somit flächendeckend arbeitet (siehe Bild)



6

Austausch / Garantie

Es sind ausschließlich Original-Ersatzteile der Firma Smartpond® einzusetzen.

Bei unsachgemäßer Installation, insbesondere bei Nichteinhaltung der Differenz der Einbauhöhe des S-Filters zum Wasserspiegel des Teiches, wird vom Hersteller keine Garantie für daraus folgende Schäden übernommen.

Für Defekte, die während oder nach der Winterzeit auftreten kann der Garantieanspruch nicht geltend gemacht werden, wenn die Anlage nicht ausreichend gegen Temperaturen unter null Grad abgesichert ist.

Von der Garantie sind folgende Verschleißteile ausgeschlossen:

- Filterband
- Spritzdüsen
- Feinfiltereinsatz
- Tauch-UV-C Leuchtmittel

6.1

Weitere Hinweise

	<p>Der Kunde ist vor Ort für den sicheren Einbau der G – Versionen zuständig.</p> <p><i>Bei Pumpenleistungen über 40'000l/h, beziehungsweise grösser 15'000l/h beim ECO, ist die Installation der Option Überlaufschutz zwingend. Ohne installierten Überlaufschutz verfällt der Garantieanspruch (s. Pkt. 4.2.3/S. 16).</i></p> <p>Der Ansaugbereich der Druckpumpe muss frei bleiben, um ein Zusetzen oder eine eventuelle Speisung der Pumpe durch einen Luftdiffusor zu vermeiden.</p> <p>Hinweis</p> <p>EBF 1200S</p> <p>Der Niveauschwimmer sollte nicht tiefer als bei der Auslieferung positioniert werden.</p> <p>Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass der Teich bei einer Störung oder Verstopfung des Filters nicht leer gepumpt werden kann.</p> <p>Smartpond® verweist hiermit auf diese Gefahr und lehnt jegliche Haftung bei Schadensfall ab.</p>
-------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

7 Allgemeine Ergänzungen

7.1 Herstellerangaben

Smartpond®
Friedrichsfehner Str. 21
26188 Edewecht

- Deutschland -

7.2 EAR Registrierung

Im Sinne des § 6 Abs.1 Satz 1, § 17 Abs.1 und ElekroG in Verbindung mit dem Beleihungsbescheid des Umweltbundesamtes v. 06.07.2005 sind Smartpond® Filter unter nachfolgend aufgeführter Geräteart registriert:

WEEE-Reg.Nr. DE 70085990

7.3 EG - Konformitätserklärung



Hersteller:
Smartpond®
Friedrichsfehner Str. 21
26188 Edewecht
Tel.: +49 (0)4486 930 027

Gerätetyp	Endlosbandfilter mit Transport- und Filterband und innenliegender Hochdruckpumpe
Verwendete Richtlinien	Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
Erklärung	Hiermit erklärt der Hersteller die Konformität des hier beschriebenen Produktes mit den oben genannten Sicherheitsanforderungen